

Fabius und Ichmael elektrisieren

Das Energietheater mit Fabius von den Stadtwerken Gießen machte Station in der Hedwig-Burgheim-Schule.

Gießen-Rödgen. Keine andere Energieform ist so allgegenwärtig und so universell einsetzbar wie elektrischer Strom. Grund genug für die Stadtwerke Gießen (SWG), schon Kinder im Grundschulalter spielerisch an das durchaus vielschichtige Thema heranzuführen – mit dem Energietheater mit Fabius. Das Maskottchen der SWG und Clown Ichmael spielten das gleichermaßen unterhaltsame wie lehrreiche Stück kürzlich vor 68 begeisterten Schülerinnen und Schülern der Hedwig-Burgheim-Schule und beantworteten dabei viele Fragen. Etwa woher Strom eigentlich kommt, wie er entsteht, wofür er gebraucht wird, wie er sich sparen lässt und viele andere mehr. „Die Kinder waren gebannt dabei und haben toll mitgemacht“, freut sich Lehrerin Thekla Schulz-Nigmann, die sich um eine Vorstellung des Energietheaters in ihrer Schule bei den SWG beworben hatte. Die für zwei Schulstunden konzipierte Veranstaltung gliederte sich in zwei Teile. Den ersten Part – das Energietheater an sich – verfolgten die Kinder aller Jahrgangsstufen in der Turnhalle. Wichtig zu wissen: Ichmael und Fabius spielen kein Theaterstück mit Kulisse und immer gleichen Texten. Diese offene Form ist elementarer Bestandteil des Konzepts. Denn sie versetzt die beiden Profis in ihren Kostümen in die Lage, die Kinder

dort abzuholen, wo sie mit ihrem Wissen stehen. Und genau das ermöglicht es ihnen, die kleinen Besucherinnen und Besucher optimal in das Stück einzubeziehen und aktiv mitmachen zu lassen. Das klappt natürlich am besten mit Clownereien und Zaubertricks, in denen es immer in irgendeiner Form um elektrischen Strom geht.

Den nach der Pause anschließenden zweiten Teil bildete ein Quiz, das sich natürlich auf das Theaterstück zuvor bezog. Im jahrzehntelang bewährten „1, 2 oder 3“ stellte Clown Ichmael Fragen zum Thema Strom und nannte drei Antwortmöglichkeiten, zwischen denen sich die Kinder entscheiden mussten. In jeder Runde traten jeweils acht Kinder gegeneinander an – die anderen durften natürlich lautstark mithelfen. Ihre Entscheidung trafen die Spielerinnen und Spieler, indem sie sich vor das Plakat mit der Ziffer der aus ihrer Sicht korrekten Antwort stellten. Wer richtig lag, konnte sich bei Fabius einen kleinen Ball holen und in den Klassenbecher legen. Nach einigen Runden stand fest, welche Klasse gewonnen hatte.

Verlierer gab es natürlich keine: Am Schluss überreichte Fabius jedem Kind einen SWG-Turnbeutel mit Seifenblasen sowie eine Urkunde.

vom Energietheater, das den Sachkundeunterricht in spielerischer Weise erg

Das Fabius-Energietheater startete Anfang 2019 mit dem Thema Wasser.

Ab 2025 gibt es dann wieder zehn Vorstellungen von Ichmael und Fabius pro Jahr, um die sich Grundschulen bewerben können. Die Kosten für die Veranstaltungen tragen die SWG.